

hamburg ausgabe

Wahlen im Mittelpunkt der Landesverbandstagung am Michel

Heiko Mählmann neuer DLRG-Präsident

Hamburgs DLRG hat einen neuen Präsidenten: Von den Delegierten der Landesverbandstagung wurde Heiko Mählmann (von links) zum Nachfolger von Bernd Eschenbach gewählt. Dr. Klaus Wilkens, Präsident des DLRG-Bundesverbandes, gehörte zu den ersten Gratulanten



Foto: Britta Kreuzfeld

Kurzportrait

Heiko Mählmann, 1965 in Hamburg geboren, kann bereits auf eine lange und gradlinige Karriere bei der DLRG zurückblicken.

1975 trat er im Bezirk Altona als Mitglied ein. Ein Schlüsselerlebnis dieser frühen Zeit war die Rettung eines achtjährigen Jungen vor dem sicheren Ertrinken in der Ostsee. Für diese Tat unter Einsatz des eigenen Lebens wurde der damals 10-jährige Heiko Mählmann von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident mit einer Rettungsmedaille geehrt. Seither ist er der DLRG verbunden und übernahm 1986 im Alter von 20 Jahren seine erste Vorstandsfunktion im Bezirk Altona. Ab 1992 baute er die Erste-Hilfe-Ausbildung auf, die es bis dahin bei der DLRG Hamburg noch nicht gab. 1994 wurde Heiko Mählmann – verheiratet, ein Kind und Hundefreund – Technischer Leiter Ausbildung des Landesverbandes und 2002 Vizepräsident.

Die DLRG Hamburg hat einen neuen Präsidenten: Heiko Mählmann wurde von den Delegierten der Landesverbandstagung am 30. April 2011 im Gemeindehaus des Michels zum Nachfolger von Bernd Eschenbach gewählt. Der 45-jährige Diplomingenieur aus dem Bezirk Altona war seit 2002 Vizepräsident des DLRG-Landesverbandes. Eschenbach war nach neun Jahren an der Spitze der DLRG Hamburg aus Altersgründen nicht für eine weitere Amtszeit angetreten.

Mählmann dankte den Delegierten für das Vertrauen. Er kündigte an, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen. Einen Schwerpunkt seines Engagements sieht der neue Landesverbandspräsident in der Schwimmbildung von Kindern. „43 Prozent der Hamburger Schulkinder sind nach der 4. Klasse immer noch Nichtschwimmer. In den sozial schwächeren Stadtteilen ist dieser Prozentsatz sogar weitaus höher. Das ist ein unhaltbarer Zustand in einer maritimen Stadt wie Hamburg“, so Mählmann. ➔

Landes- verbandstagung 2011

Hohe Ehrungen

Im Rahmen der Landesverbandstagung wurden sieben verdiente Mitglieder der DLRG Hamburg geehrt. Dr. Klaus Wilkens, Präsident des DLRG-Bundesverbandes, überreichte die Auszeichnungen persönlich:



Heiko Mählmann

– neuer Präsident des LV Hamburg, erhielt das Verdienstabzeichen der DLRG in Gold mit Brillant für seine langjährigen,

herausragenden Dienste für die DLRG Hamburg.



Sabine Stahl

wurde mit dem Verdienstabzeichen in Gold für ihre jahrelange Tätigkeit als

Leiterin des DLRG-Bezirks Alster ausgezeichnet.



Sven-Oliver Schmidt

bekam das Verdienstabzeichen in Bronze für seine Tätigkeit

als Justitiar des Landesverbandes.



Bernd Eschenbach

– langjähriger Präsident der DLRG Hamburg, wurde mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Gold mit Brillant

für seine hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.



Kay Maaß

– Technischer Leiter Einsatz des Landesverbandes, bekam ebenfalls das Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant. Mit dieser höchsten

Auszeichnung der DLRG wurde sein unermüdlicher Einsatz beim Aufbau und der Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes in Hamburg gewürdigt.



Jan Dietzmann

erhielt das Verdienstabzeichen in Silber für seinen jahrelangen Einsatz im Bezirk Wandsbek sowie als stellvertretender Schatzmeister und

als Beauftragter für die Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung des Landesverbandes.



Katja Kabisch

erhielt das Verdienstabzeichen in Bronze für jahrelangen Einsatz im Bezirk Wandsbek und als Referentin und Beauftragte

Schwimmen für den Landesverband Hamburg.

Und Mählmann weiter: „Ich mache es mir zur Aufgabe, dies zu ändern.“ Als einen wichtigen Schritt in diese Richtung kann er bereits die Rettung des Lehrschwimmbeckens an der Schule Mendelssohnstraße verbuchen. Durch Vermittlung der DLRG Hamburg wurde das Becken vom Verein SterniPark übernommen. Dem bis dahin städtischen Lehrschwimmbecken drohte der Abriss und Hamburg-Bahrenfeld sowie den angrenzenden Stadtteilen damit der Verlust einer wichtigen Stätte für die Kinderschwimmbildung.

Hohe Gäste am Michel

Als Gast der Landesverbandstagung wurde Innensenator Michael Neumann begrüßt. Durch seine Anwesenheit unterstrich er die Verbundenheit des Senats mit den Hamburger Wasserrettern. Dr. Klaus Wilkens, Präsident des DLRG-Bundesverbandes, zeichnete persönlich verdiente Mitglieder der DLRG Hamburg aus (*siehe links*).

Auch die Präsidenten der benachbarten Landesverbände Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen waren der Einladung nach Hamburg gefolgt.

Zum neuen Vizepräsident ist der Diplom-Kaufmann Thorsten Schreiber gewählt worden. Der Katastrophenschutzexperte aus dem Bezirk Altona war bisher im Vorstand des Landesverbandes als stellvertretender Technischer Leiter Einsatz aktiv. Als Schatzmeister wurde Jochen Bulla für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Katja Kabisch aus dem Bezirk Wandsbek wurde zur stellvertretenden Technischen Leiterin Ausbildung gewählt. Die bisherige Beauftragte Schwimmen wird fortan den Technischen Leiter Ausbildung Christian Landsberg bei seiner Arbeit unterstützen.

Eine besondere Ehrung ...

... wurde dem scheidenden Präsidenten Bernd Eschenbach zuteil: Die Landesverbandstagung ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten der DLRG Hamburg. Mit einem kleinen Geschenk und viel Applaus wurde er verabschiedet. *Matthias Heining*



Vorbildlich:

Maritimer Frühjahrsputz

In Hamburg ist es bereits gute Tradition, dass sich die Taucher von Polizei, Feuerwehr und DLRG an der Initiative „Hamburg räumt auf“ beteiligen. Am 1. April 2011 stiegen rund 20 Einsatztaucher ins trübe und kalte Wasser des Alsterkanals, um vom Boden illegal entsorgten Unrat herauszufischen. Hamburgs Innensenator Michael Neumann gab den Startschuss für die Unterwasser-Putzaktion. Einkaufswagen, Grills und Fahrräder wurden an die Oberfläche befördert und anschließend der Stadtreinigung zur Entsorgung übergeben.

Foto: Stadtreinigung

Aus den Jahresmitgliederversammlungen der Bezirke

Erste DLRG-Ortsgruppe in Hamburg

Das Ereignis war historisch für die DLRG Hamburg: Am 26. Februar 2011 wurde in Farmsen die Ortsgruppe Hamburg Nord-Ost e.V. gegründet. Damit gibt es in der Hansestadt erstmals eine DLRG-Gliederung unterhalb der Bezirksebene. Strukturell ist die Ortsgruppe an den Bezirk Alster angeschlossen.

Weil der Status als eigenständiger DLRG-Bezirk für die neue Gliederung nicht möglich war, wurde die Gründung als Ortsgruppe beschlossen. Zwar gab es in Schleswig-Holstein und Niedersachsen bis in die 1970er-Jahre DLRG-Ortsgruppen, die zum Landesverband Hamburg gehörten, eine Ortsgruppe auf Hamburger Stadtgebiet ist jedoch eine Premiere.

Bereits seit drei Jahren engagieren sich die DLRG-Aktiven aus Farmsen besonders in der Schwimmbildung. In der Schwimmhalle des dortigen Berufsförderungswerks finden die Kurse regen Zuspruch und sorgen bereits für 135 neue DLRG-Mitglieder. Künftig will sich die neue Ortsgruppe Hamburg Nord-Ost (Internet: hh-no.dlrg.de) auch verstärkt im Wasserrettungsdienst und in der Erste-Hilfe-Ausbildung einsetzen.

Bei der Jahreshauptversammlung des Bezirks Alster votierten die Mitglieder am 22. März 2011 einstimmig für die Aufnahme der Ortsgruppe Hamburg Nord-Ost als Untergliederung. Dafür war eigens die Satzung geändert worden. *Lorenz Teschner*

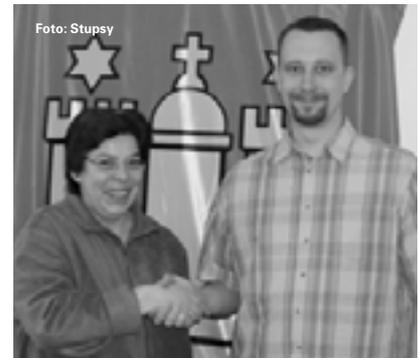
Alster: Sabine Stahl im Amt bestätigt.

Bei der Hauptversammlung des Bezirks Alster im neuen Bezirkszentrum in Barmbek wurde Bezirksleiterin Sabine Stahl einstimmig wiedergewählt. Vakant bleiben hingegen weiterhin die Posten eines Technischen Leiters Einsatz sowie seines Stellvertreters. Die Mitglieder erfuhren, dass für die Anfängerschwimmbildung teilweise Aufnahmestopps und Wartelisten notwendig wurden. Es fehlt an Ausbildern und Ausbildungshelfern. Wegen gestiegener Kosten und zugleich geringerer Einnahmen stimmte die Mitgliederversammlung einer moderaten Anpassung der Mitgliedsbeiträge zu. *Lorenz Teschner*

Altona: Mehrwert für die Mitglieder.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Bezirks Altona am 25. Februar 2011 stand ein Auftrag aus dem Jahr 2010: Damals hatten die Mitglieder eine turnusgemäße Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abgelehnt und stattdessen den Vorstand beauftragt, Ideen für einen „echten Mehrwert“ der beantragten Beitragserhöhung auszuarbeiten. Kay Maaß präsentierte diverse Vorschläge, die den Mitgliedern zusätzliche Vorteile bieten und außerdem die Werbung neuer Mitglieder fördern sollen. (*Darüber berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe.*) Die Umsetzung der Vorschläge und der Beitragserhöhung wurden für 2012 festgesetzt.

Bei den Vorstandswahlen wurden Katja Silz als Technische Leiterin Ausbildung sowie



Historischer Handschlag: Bezirksleiterin Sabine Stahl heißt den Vorsitzenden der neuen DLRG-Ortsgruppe Hamburg Nord-Ost, Sven Marquardt, stellvertretend für deren Mitglieder im Bezirk Alster willkommen

Kay Maaß, Technischer Leiter Einsatz, und Odiri Hilgendorf als sein Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Sarah Ilsen wurde neu zur stellvertretenden Technischen Leiterin Ausbildung gewählt. *Monika Maaß*

Harburg: Endlich ein Vereinshaus fürs ganze Jahr. Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Harburg fand am 15. Februar 2011 im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt. Großes Thema war die Einigung mit dem Landesverband über den winterfesten Ausbau der Rettungswache Süderelbe und über deren künftige Nutzung als Geschäftsstelle des Bezirks. Bezirksleiter Carsten Sannmann zufrieden: „Endlich haben die Harburger Mitglieder das ganze Jahr über ein Vereinshaus.“

Sandra Kreitner und Kirsten Nottorf gaben die Leitung der Jugendabteilung nach langer Tätigkeit an Ramona Habeck und Christian Owczarzewicz weiter. Christine Lunau (2. Vorsitzende), Anja Kroos (Schatzmeisterin) und Kirsten Nottorf (stellvertretende Schatzmeisterin) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Britta Kreutzfeld



Weitere Infos zur neuen Ortsgruppe unter www.hh-no.dlrg.de



Zu Gast bei der Bundeswehr

DLRG-Geräteschau

Behörden und Hilfsorganisationen,

die im Hamburger Katastrophenschutz tätig sind, haben auf Einladung der Bundeswehr an einer besonderen Fahrzeug-Geräteschau auf dem Gelände der Führungsakademie (FüAk) in Hamburg-Hochkamp teilgenommen. Neben Polizei, Feuerwehr und THW präsentierte sich am 15. März 2011 auch die DLRG bei dieser Schau, die im Bundeswehr-Jargon „Static Display“ genannt wird. Hintergrund der Einladung war ein Lehrgangabschnitt mit dem Thema „zivil-militärische Zusammenarbeit“, der an der FüAk im Rahmen der zwei Jahre dauernden Generalstabs- und Admiralstabsausbildung stattfindet.

Die DLRG Hamburg präsentierte sich mit den Bereichen Einsatztauchen, Technik und Strömungsrettung den rund 100 Soldaten aus zahlreichen Ländern. Hierzu hatten die neun Helfer die Einsatzfahrzeuge der Fachgruppen Tauchen und Technik aufgefahren. Das hochwassergeeignete Mehrzweckboot „Ossi“ der Fachgruppe Technik stand auf dem speziellen Rädersatz, und die Strömungsretter hatten eine Seilbahn installiert, mit denen sich Helfer wie Opfer in einer Trage abseilen konnten. Zum Abschluss der zweistündigen Schau lud Generalmajor Robert Bergmann, Kommandeur der FüAk, zum finalen Feedback bei einem Bier ein. *Kay Maaß*

Barkassenunglück:

Schaulustige erwünscht

Große Katastrophenschutzübung an der Tiefstackschleuse: Im Grenzbereich zwischen den Hamburger Stadtteilen Rothenburgsort und Billbrook werden am Sonntag, den 17. September 2011, mehr als 500 ehrenamtliche Einsatzkräfte aller Hamburger Hilfsorganisationen den Ernstfall simulieren. An dieser zweiten großen Übung nehmen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft, Deichwacht, Freiwillige Feuerwehr, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und Technisches Hilfswerk teil. Unter anderem wird der Rettungseinsatz bei einem schweren Barkassenunglück auf der Bille mit zahlreichen Verletzten geprobt. Zwischen 11 und 15 Uhr gibt es für Schaulustige auf dem Übungsgelände an der Schleuse reichlich zu beobachten.

Parallel gibt es in der Innenstadt auf dem Rathausmarkt den 4. Hamburger Katastrophenschutztag. *Kay Maaß*



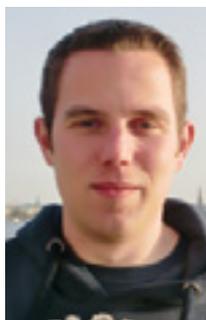
Weitere Details zu der Übung unter www.katastrophenschutz-hh.de

Personalia



Kurswechsel: Nach fast 20 Jahren in verantwortungsvollen Positionen bei der DLRG will **Andreas Odrich** jetzt etwas kürzer treten.

Der 37-jährige Kinderkrankenpfleger hat seine Funktionen als Technischer Leiter Einsatz in Harburg sowie als Tauchbeauftragter im Landesverband aus privaten Gründen aufgegeben.



Neuer Tauchwart: **Sven Gruzewski**

ist neuer Beauftragter für das Tauchwesen im Landesverband Hamburg. Der 27-jährige Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik ist seit 1996 DLRG-Mitglied,

seit 2000 im Wasserrettungsdienst aktiv und seit 2005 in Hamburg. Er tritt im Landesverband die Nachfolge von Andreas Odrich an. *Britta Kreutzfeld*

Meldungen

Station Süderelbe: Zum Start der Saison wird das Dach der Wachstation Süderelbe saniert und isoliert. Dies wurde notwendig, um das Gebäude winterfest zu machen und die steigenden Energiekosten für die Station zu senken. Hintergrund: Das Gebäude am Finkenrieker Hauptdeich war 1964 für eine Nutzung in den Sommermonaten erbaut worden. Weil es im Winter geräumt und auch nicht beheizt wird, ist selbst eine Einlagerung empfindlicher Geräte nicht möglich. Da die Station einsatztaktisch optimal an der Unterelbe gelegen ist, hat der Landesverband Hamburg beschlossen, sie auszubauen und auch für den Winterbetrieb nutzbar zu machen. Mit dem DLRG-Bezirk Harburg wurde vereinbart, dass er das Gebäude danach das ganze Jahr über als Vereinshaus und Geschäftsstelle nutzen kann. *Carsten Sannmann/Heiko Mählmann*

Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen: Die 36. Hamburger Landesmeisterschaften der Mannschaften fanden am 27. Februar 2011 in Uetersen statt. Wegen der notwendigen Renovierung des Olympiastützpunktes am Dulsberg musste der zweite große Wettkampf dieses Jahres in der Ferne ausgetragen werden. Dank Unterstützung der befreundeten DLRG-Region Uetersen konnten die Meisterschaften in der Schwimmhalle Uetersen stattfinden. Der Hamburger Pokal musste in diesem Jahr ausgesetzt werden. Die Leistungen der Hamburger Rettungssportler zeigten weiter nach oben, wie viele persönliche Bestzeiten demonstrierten. *Kay Maaß*



Detaillierte Resultate unter www.hamburg.dlrg.de/Rettungssport

Stadtteilpreis für DLRG Harburg:

Zu den Gewinnern des diesjährigen Stadtteilpreises, der zum dritten Mal von Hamburger Morgenpost und PSD-Bank Nord ausgelobt wurde, gehört die DLRG Harburg. Die Schwimmbildung von Kindern in Wilhelmsburg zu erschwinglichen Preisen wurde mit 2.000 Euro für neue Geräte gewürdigt. Fast 200 soziale Einrichtungen hatten sich um die 14 Stadtteilpreise beworben. *Britta Kreutzfeld*